

Häufig gestellte Fragen

### **1. Wie kann ich im Wohnprojekt mitmachen?**

Interessierte haben bei den monatlichen Treffen die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen. Ein Blick auf Haus und Grundstück, Kennenlernen von Mitbewohnern und der Austausch mit anderen Interessierten geben Einblick in das Wohnprojekt-Geschehen. Fragen werden beantwortet und vielleicht schon die eigenen Wünsche grob umrissen. Wer bei den Interessiertentreffen dabei ist hat meist sehr bald herausgefunden, ob das Pferdemarkt-Quartier interessant genug ist, um es näher kennenzulernen. Ist das der Fall, hilft die bestehende Projektgruppe dabei, tiefer einzusteigen und lädt zu weiteren Treffen ein. Dort geht es dann meist bereits um Fragen zur Weiterentwicklung des Projektes und zur Organisation des Pferdemarkt-Quartiers.

Bei diesen Treffen besteht die Möglichkeit, sich selber schrittweise mit in das Geschehen einzubringen, selber aktiv zu werden und so die Projektmitglieder und das Projekt immer besser kennenzulernen. Wächst das Interesse dabei weiter, kann dann die Entscheidung fallen, ganz in das Projekt einzusteigen und sich konkret um eine Wohnung zu bewerben.

### **2. Ich möchte gerne eine Altbauwohnung. Aber meine Wunschwohnung ist derzeit gar nicht frei. Was tun?**

Bereits jetzt gibt es einige Projektmitglieder, denen das Thema Wohnprojekt und unser Standort in Eckernförde so am Herzen liegen, dass sie sich in der Wohnprojektgruppe engagieren. Sie diskutieren mit, beteiligen sich an gemeinsamen Aktivitäten, helfen im Garten oder bei der Renovierung der Gemeinschaftswohnung, oder engagieren sich dabei, Werbung für das Pferdemarkt-Quartier zu machen. Vollwertige Projektmitglieder haben die besten Chancen bei der Vergabe frei werdender Wohnungen. Sie können auch derzeit vermietete Wohnung bereits jetzt erwerben, beachten dabei aber die Auflage, dass für erworbene vermietete Wohnungen kein Eigenbedarf geltend gemacht werden kann.

### **3. Ich möchte gerne eine Neubauwohnung. Ist die Mitarbeit in der Planungsgruppe nicht sehr schwierig?**

Zur Zeit befindet sich die Neubaugruppe in der Vorplanungs-Phase. Das heisst, es wird ein erster Rahmen für die vorhandenen Wohnwünsche abgesteckt. Vor allem aber wirbt die Planungsgruppe um weitere Neubau-Interessierte, um möglichst schnell das nötige Potenzial für den Eintritt in die reale Planungsphase aufzubauen. Gleichzeitig steckt sie den Weg ab, der für die Projekt-Realisierung beschritten werden soll. Das alles erfordert keine Fachkenntnisse, sondern viel Organisation und die Sammlung von Informationen. Jeder und Jede kann einen Teil davon übernehmen, je nach den eigenen Fähigkeiten. Alle fachlichen Aufgaben werden später an die Profis vom Architekten über die Planungs-Unterstützer bis zu den Baufirmen übergeben.

### **4. Wie plant man denn einen Neubau überhaupt?**

Der Weg zum Neubau wird in mehrere Schritte aufgeteilt. Sind ausreichend Interessierte zusammen, starten sie die eigentliche Planungsphase. Das wird bereits mit der Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts verbunden sein, da erste Entscheidungen zu treffen sind. So sind ausserdem alle Mitglieder der Neubaugruppe abgesichert, dass die Planungen auch tatsächlich zu einem Neubau führen werden. Umgekehrt ist das Wohnprojekt abgesichert, dass die Bau-Interessierten auch tatsächlich bauen wollen und nicht nur ein Traumhaus vor Augen haben. Die rechtliche Verankerung der Bauwilligen wird dann schrittweise ausgebaut, parallel zu den ersten Aufträgen an Planer und Architekten. Mit den erforderlichen Abgeschlossenheitsanträgen und dem Bauantrag werden dann auch die Grundbücher auf den Weg gebracht, die Grundlage für eine Finanzierung sind.

### **5. Ich möchte eine Altbauwohnung. Muss ich mich da auch an den Neubau-Planungen beteiligen?**

Nein, nicht am eigentlichen Planungsvorgang. Für den übernehmen die Neubau-Interessierten die Verantwortung. Mit Fortschritt des Planungsprozesses werden dann aber auch Fragen berührt, die alle Mitbewohnerinnen und Mitbewohner betreffen. Das werden beispielsweise Entscheidungen über Art, Zahl und Grösse der Gemeinschaftseinrichtungen sein - von der Gemeinschaftswohnung über den Fahrradkeller bis zur Gartengestaltung. Die Neubaugruppe wird ab dem Bauantrag Bestandteil der Eigentümergemeinschaft und dann in deren Gremien gemeinsam zu entscheidende Fragen zur Diskussion stellen.

### **6. Wie gross sind die Wohnungen im Neubau?**

Diese Frage wird die Neubaugruppe selber beantworten. Der Bebauungsplan legt die maximal erlaubte neue Wohnfläche mit 800 m<sup>2</sup> fest, die Höchstzahl der Wohnungen mit 14. Wieviele es tatsächlich sein werden, wie die Wohnungen aufgeteilt sind, wie gross sie sind und welche Ausstattung sie haben, diskutiert die Neubaugruppe. Sie legt diese Angaben schliesslich als Vorgabe dem Architekten zur Umsetzung vor. Dieser Architekt wird ebenfalls von der Neubaugruppe und in Abstimmung mit dem Wohnprojekt ausgewählt.

### **7. Beim nächsten Treffen bin ich leider verhindert. Was nun?**

Zu keinem unserer Treffen werden wir es erreichen, dass alle Interessierten, Projektgruppen-Mitglieder und MitbewohnerInnen anwesend sind. Deshalb haben wir uns ein Patensystem ausgedacht. Wer möchte, kann einen Paten oder eine Patin aus dem Kreis der bereits länger mit dem Pferdemarkt-Quartier verbundenen Menschen auswählen. Dieser Pate kann beauftragt werden, bei Treffen die eigene Meinung mit einzubringen. Vor allem aber findet mit dem Paten ein intensiver Austausch über die behandelten Themen und die Diskussionsergebnisse statt. Damit haben dann alle Beteiligten immer einen guten und gleichmässigen Informationsstand. Auch die persönlichen Wünsche oder Bedenken lassen sich so schnell im Dialog behandeln. Für die Projektgruppe bringt es den Vorteil mit sich, dass nicht bei jedem Treffen erst alle auf den neuesten Stand gebracht werden müssen. Es wird Zeit gespart und effektiver gehandelt, weil bereits gelöste Fragen nicht immer wieder neu gestellt werden. Das Patensystem ermöglicht es Interessierten, die weiter entfernt wohnen und nicht jedes mal die Anreise auf sich nehmen können, aktiv im Projekt mitzuarbeiten.

---

Weitere Fragen? Richtet sie bitte an: [mehrwissen@pferdemarkt-quartier.de](mailto:mehrwissen@pferdemarkt-quartier.de)